

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 96 (1998)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## GIS/SIT 98

Geo-Informationssysteme – ein Managementinstrument für öffentliche Verwaltungen: Wirtschaftlichkeit, Nutzen, Technik  
25.–27. Februar 1998 in Zürich

25. Februar 1998:

Workshops:

- Einstieg in GIS
- WWW und GIS: Technik, Praxis und Zukunft
- Rasche Bereitstellung der Grundlagedaten
- Objektorientierte GIS

26./27. Februar 1998:

Plenarveranstaltungen:

- Key Note: Regierungsrat H. Hofmann, Baudirektor des Kantons Zürich
- Wirtschaftlichkeit und Erfolgskontrolle von GIS-Projekten
- Podiumsdiskussion

Vortragsblöcke:

- Geodaten der amtlichen Vermessung und des Bundesamtes für Landestopographie
- Verfügbarkeit und Distribution der Grundlagedaten
- GIS-Integration in die Unternehmensinformatik
- Erfahrungsberichte aus Planung und Umwelt
- Erfahrungsberichte von Versorgungsunternehmen
- Geodaten im Internet
- Virtual Reality GIS
- SIA 405
- GIS-Anbieter

Ausstellung GIS Anbieter und Dienstleister

Schweizerische Organisation für Geo-Information (SOGI)

Auskünfte, Programm, Anmeldung:

Tel. 061/691 88 88, Fax 061/691 81 89

**VSVF-Zentralsekretariat:**  
**Secrétariat central ASPM:**  
**Segreteria centrale ASTC:**

Schlichtungsstelle  
Office de conciliation  
Ufficio di conciliazione  
Weissensteinstrasse 15  
3400 Burgdorf  
Telefon und Telefax: 034/422 98 04

**Stellenvermittlung**

Auskunft und Anmeldung:

**Service de placement**

pour tous renseignements:

**Servizio di collocamento**

per informazioni e annunci:

Alex Meyer

Riggiweg 3, 8604 Volketswil

Tel. 01 / 802 77 11 G

Tel. 01 / 945 00 57 P

## Richtpläne, Konzepte, Sachpläne

VLP-Tagung, 29. Januar 1998 in Biel

Neue Eisenbahnstrecken, Flughafenausbauten, Strassen, Kraftwerke, Sport- und Freizeitanlagen, Deponien, Einkaufszentren... Die Liste von Vorhaben mit erheblichen raumwirksamen Auswirkungen lässt sich beliebig verlängern. Der Bedarf nach entsprechenden Einrichtungen ist in den meisten Fällen gegeben; in Clinch geraten die Vorhaben oft mit andern Anliegen wie der Kulturlanderhaltung, dem Landschafts- und Umweltschutz. Zur Interessenabwägung und Austragung von Interessenkonflikten stellt das Raumplanungsgesetz wertvolle Instrumente zur Verfügung. Sie wurden in der Vergangenheit viel zu wenig genutzt und oft bloss als lästig empfunden. Dies scheint sich zu ändern. Mehr und mehr setzt sich die Erkenntnis durch, dass sich grosse Vorhaben nur mit einer sorgfältigen, vorausschauenden und die verschiedenen Interessen einbeziehenden Planung realisieren lassen. Eine gute Planung macht die Entwicklung berechenbarer; sie schützt vor bösen Überraschungen und kann zu Kosten- und Zeiterparnis führen. Eine Schlüsselfunktion kommt bei der Bewältigung der räumlichen Herausforderungen der kantonalen Richtplanung zu; hier werden die wichtigsten Weichen gestellt. Aber auch der Bund trägt eine grosse Verantwortung, besitzt er doch in vielen Bereichen (Verkehr, Militär, Landwirtschaft, Umwelt) weitreichende Kompetenzen und übt damit einen erheblichen Einfluss auf Raumstruktur und Bodennutzung aus.

Thematisiert werden an der Tagung die kantonalen Richtpläne und die Konzepte und Sachpläne des Bundes, deren Entstehung, Bedeutung und Wirkung. Besonderes Gewicht wird auf die Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen und die Einflussmöglichkeiten der Gemeinden gelegt. Anhand konkreter Beispiele wird das Zusammenspiel diskutiert und es werden Schlüsse aus den bisher gemachten Erfahrungen gezogen.

### Tagungsprogramm

Der kantonale Richtplan: Wesen und Funktion des Richtplans, Anforderungen an Inhalt und Form

Konzepte und Sachpläne: Hauptmerkmale der beiden Instrumente, Grundsätze für die Erarbeitung und Anwendung

Die Wechselwirkung zwischen kantonalen Richtplänen und Plänen des Bundes – Zusammenarbeit Bund und Kantone

Rolle und Einflussmöglichkeiten der Gemein-

den bei der Kantons- und Bundesplanung  
Die neu überarbeiteten kantonalen Richtpläne: Gemeinsamkeiten und Besonderheiten

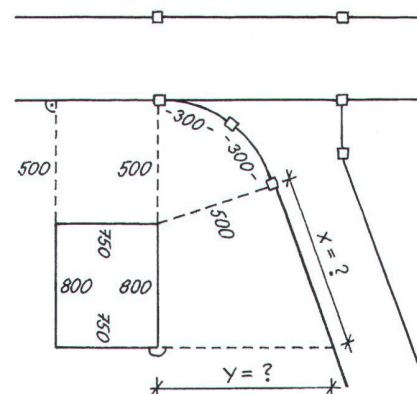
Workshops:

- Verhältnis von Bundessachplanung und kantonaler Richtplanung am Beispiel Sachplan «Alptransit»
- Die Rolle der Gemeinden und die Mitwirkung der Bevölkerung bei der Erarbeitung des neuen Richtplans des Kantons Luzern
- Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL): die Zusammenarbeit mit den Kantonen und den betroffenen Bundesämtern und die Mitwirkung der Bevölkerung

Auskünfte, Anmeldung:

Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, Seilerstrasse 22, 3011 Bern, Tel. 031/380 76 76, Fax 031/380 76 77, Internet: [www.planning.ch](http://www.planning.ch), e-mail: [vlp-aspan@swissonline.ch](mailto:vlp-aspan@swissonline.ch).

## Lehrlingsaufgabe 1/98



S. Klingele

Kennen Sie die Akteure der Vermessung und Kulturtechnik Schweiz?  
<http://www.vermessungschweiz.ch>

Connaissez-vous les acteurs de la mensuration et du génie rural suisse?  
<http://www.vermessungschweiz.ch>



## Weiterbildung im Baukastensystem

Die Kommission für Berufsbildung und Standesfragen des VSVF macht Sie auf folgendes Weiterbildungsangebot aufmerksam: Das Modul VT1 (Fehlertheorie)

Voraussetzungen:

- VO1 Zertifikat
- Für ETH- und HTL-Absolventen ist das Modul VO1 nicht Bedingung

Pflichtbereich:

40 Lektionen Lernzeit

- 12 Lektionen Unterrichtszeit
- 28 Lektionen Teamarbeit, Fernstudium

Angebotsform:

4 x 3 Lektionen

Lernziele:

- Grundbegriffe beherrschen
- Fehlergrößen abschätzen und beurteilen

Stoffinhalt:

- Fehlergesetze und -fortpflanzungen an einfachen Beispielen anwenden
- An praktischen Beispielen Fehlerquellen und Fehlergrößen abschätzen und Genauigkeit beurteilen

Erste Daten:

Samstag 21.2.98, Samstag 7.3.98 und Samstag 21.3.98, jeweils 3 Lektionen

Ort:

Baugewerbliche Berufsschule Zürich, Lagerstrasse 55, CH-8021 Zürich

Schriftliche Anmeldung bis 31. Januar 1998 an:

Wilfried Kunz, Kehlhofstrasse 12, CH-8572 Berg/TG

Preis:

Fr. 250.– für VSVF-Mitglieder  
Fr. 300.– für Nichtmitglieder

L'Ecole d'Ingénieurs de l'Etat de Vaud

vous invite à la

## Présentation des travaux de diplôme

Vendredi 16 janvier 1998  
de 13h. à 16h.

et samedi 17 janvier 1998  
de 9h. à 13h.

Visite libre dans l'école



### Adresse

Rte de Cheseaux 1  
1400 Yverdon-les-Bains

### Pour tout renseignement

Téléphone 024 / 423 21 11  
Fax 024 / 425 00 50

## Modulübersicht

Vorbereitung	Persönlichkeitsbildung	Vermessung		
<b>VO1</b> eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung <b>Aufarbeitung der Berufskennnisse auf den neusten LAP-Stand</b>	<b>PB1</b> eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung <b>Lern- und Arbeitstechnik</b>	<b>VT1</b> VO1 <b>Fehlertheorie</b>	<b>VT5</b> VO1 <b>Vermessungswerke (nach altem und neuem Recht)</b>	<b>VT7</b> eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung <b>Kultur- und Umwelttechnik</b>
	<b>PB2</b> eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung <b>Kommunikation</b>	<b>VT2</b> VT1 <b>Fixpunktnetze (Lage und Höhe)</b>	<b>VT6</b> VO1 <b>Grundbuchrecht</b>	<b>VT8</b> eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung <b>Photogrammetrie</b>
<b>VO2</b> Keine Bedingungen <b>Aufgabensammlung</b>	<b>PB3</b> eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung <b>Korrespondenz</b>	<b>VT3</b> VT2 <b>Bau- und Ingenieurvermessung 1</b>		<b>VT10</b> Kenntnisse VT1, VT2 und Windows <b>GPS</b>
<b>PR</b> VT1 bis VT8 <b>Repetition und Prüfungsvorbereitung</b>	<b>PB4</b> eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung <b>Staats- und Volkswirtschaftslehre</b>	<b>VT4</b> VT1 <b>Instrumentenkunde</b>		
<b>LM</b> Keine Bedingungen <b>Lehrmeisterkurs (im Wohn- oder Arbeitskanton)</b>	<b>PB5</b> eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung <b>Verhandlungs- und Präsentationstechnik</b>	<b>VT9</b> VT1 <b>Bau- und Ingenieurvermessung 2</b>		

### Legende

- Aktuelle Modulausschreibung
- Weitere angebotene Module
- Lehrmeisterkurs im eigenen Kanton
- VT4** Modulkurzbezeichnung
- Aufnahmebedingungen